

[fol. 150r]

Vlrichen Miller alhie vmb vnderschiedlich verrichtet
 Fuehrwerckh vnderm Iahr laut seiner *specifi-*
 N^o. 166 *cirten* Zetl yber Abbruch bezalt worden
 30 fl. 34 kr.

Ingleichem Hannsen Hueber alda fir verrichte
 N^o. 167 Fuehrn laut Verzeichnus seiner Forderung
 yber Abbruch bezalt
 26 fl.

Huius fl. 56 kr. 34

[fol. 150v]

*Summa der Außgab auf Gepeu
 vnd Preuhauß Vnderhaltung*

Summa 1128 fl. 45 kr. — dn.²⁷⁵

[Leerblatt]

[fol. 151r]

Ainzig gemaine Ausgab

Demnach auf genedigistes Anbefelchen wegen Anstellung
 Molzens zu Ingstatt vmb Besichtigung der Molzstött
 vnd Sudheüser, aldahin Preumaister verraist, hat
 derselbe zu Ingstatt vnd vnderwegs verzört
 4 fl. 30 kr.

Den 10. 8ber vmb Erhebung $\frac{m}{3}$ ²⁷⁶ Gulden Preugfell,
 so bei dem Mauttner zu Ingstatt²⁷⁷ hinterlegt
 gwest, hat Schreiber im Hin- vnd Widerraisen
 verzört 2 Gulden, dann ainem Potten 1 Gulden, *thuēt*
 3 fl.

²⁷⁵ Folgefehler der Rechenfehler von oben (sh. oben, S. 145, Anm. 240, S. 146, Anm. 241, S. 147, Anm. 247 u. S. 149, Anm. 250), richtig ist, 1.129 fl. 20 kr.

²⁷⁶ = 3.000. Sh. zu dieser Darstellung der Ziffer GRUN: Schlüssel, S. 294.

²⁷⁷ Vom 4. März 1637 bis zu seinem Tod am 11. Dezember 1648 war Silvester Schmid Mautner von Ingolstadt. Die Ingolstädter Mautner waren zugleich Zöllner, später auch Oberumgelder. Schmid war vorher kurfürstlicher Geheimer Ratschreiber und spätestens seit 1625 Sekretär im Kabinett gewesen. Er erhielt mit dem Mautamt Ingolstadt auch die Pflegen Oetting und Stammham. 1640-1645 mußte er auch das Ingolstädter Kastenamt versehen. FERCHL: Beamte, S. 348-349.